

Den Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie
den Freundinnen und Freunden der KGS Sehnde

Sehnde, 17.12.2015

Rundbrief Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

noch liegen drei Unterrichtstage vor uns. Aber doch neigt sich das Kalenderjahr dem Ende entgegen. Zum Jahresende will ich mich noch einmal an Sie und Euch wenden, über aktuelle Entwicklungen informieren und mich bedanken. Schon vorweg will ich Ihnen und Euch für ein spannendes Jahr 2015, Eure und Ihre Flexibilität in der Phase der „Feuertaufe“ der neu zusammengesetzten Schulleitung und breite Unterstützung danken. Ich habe das zurückliegende Jahr als ein Jahr erlebt, in dem an vielen Stellen spürbar war, wie sehr die Schulgemeinschaft an der KGS Sehnde zusammenhält.

1. Das Jahrbuch kommt später.

Üblicher Weise kommt das fertig gedruckte Jahrbuch mit den Porträtfotos immer kurz vor Weihnachten und dient in vielen Familien als Weihnachtsgeschenk. Selbstverständlich war das auch in diesem Jahr so geplant. Aber leider ist der ausführenden Firma, mit der wir seit vielen Jahren sehr professionell und zuverlässig zusammenarbeiten, in diesem Jahr bei der Produktion einer erheblicher Fehler unterlaufen. Das macht es nötig, dass die Firma das schon gedruckte und gestern an uns ausgelieferte Jahrbuch zurücknimmt und vollständig neu druckt. Die Mehrkosten werden natürlich von der ausführenden Firma getragen.

Die neu gedruckten Jahrbücher werden uns gemeinsam mit den Porträtfotos in gewohnt guter Qualität Mitte Januar erreichen. Ich bitte Sie und Euch deshalb um noch ein wenig Geduld. Wir wissen, wie ärgerlich das ist, haben uns aber gemeinsam gegen die Ausgabe des Fehldrucks mit Preisnachlass und für den Neudruck entschieden.

2. Ein Ende der Brandsanierung ist in Sicht.

Eine unserer Baustellen geht dem Ende entgegen. Der O-Trakt, der im März gebrannt hat und der seitdem saniert wird, soll so fertiggestellt werden, dass er zum zweiten Halbjahr wieder bezogen und genutzt werden kann. Nach wie vor liegen die Arbeiten dort nach unseren Informationen „im Plan“ und wir können davon ausgehen, dass der Umzug zum zweiten Halbjahr im neuen Stundenplan auch umgesetzt werden kann. Wir freuen uns darauf und danken als Schulleitung an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal allen, die uns in der Zwischenzeit unterstützt haben und flexibel mit der räumlichen Enge umgegangen sind.

3. Die nächste Baustelle hat begonnen.

Vor einigen Tagen hat nun der Bau des Komplexes „Neues Lehrerzimmer / Selbstlernzentrum“ begonnen – eine Baumaßnahme sozusagen am offenen Herzen der Schule. Die Planungen laufen seit vielen Wochen auf Hochtouren und sind vielversprechend. Insgesamt wird die Baumaßnahme anderthalb Jahre andauern und wird in zwei Bauabschnitten vonstattengehen. Im kommenden Sommer soll das große, neue Lehrerzimmer fertiggestellt sein und in Betrieb genommen werden. Nach den Sommerferien 2016 wird dann die Bibliothek (nach der Schulbuchausgabe) in die Räume G7 und G8 umziehen um dem zweiten Teil der Baumaßnahme Platz zu machen. Im Sommer 2017 soll dann das Selbstlernzentrum fertig sein und der Schulgemeinschaft übergeben werden können. Sicher hat es länger gedauert als wir ursprünglich einmal gehofft hatten. Aber wir sind stolz darauf, dass es gelungen ist, zu einem Konzept und zu einer Baumaßnahme zu kommen, hinter der einmütig Politik, Verwaltung und Gremien der Schule stehen. Dafür gilt schon jetzt der Dank allen am Entscheidungsprozess beteiligten.

4. Sprachlernklassen und Flüchtlingskinder

Mit Beginn des neuen Schulhalbjahres am 1. Februar wird unsere dritte Sprachlernklasse endlich ihren Betrieb aufnehmen. Die Genehmigung haben wir schon vor ein paar Wochen erhalten, konnten aber den Unterricht mangels Personal und mangels Räumen noch nicht umsetzen. Beides ändert sich zum zweiten Halbjahr. Mit Abschluss der Sanierung des Brandschadens werden wir dank der im Sommer aufgestellten Container in der Schule insgesamt genügend Räume haben, um allen drei Sprachlernklassen auch je einen Raum zuzuweisen. Und mit den Lehrkräften, die wir zum Halbjahreswechsel neu einstellen können, werden wir im Kollegium hinreichend Verstärkung für den Unterricht dieser Klassen haben. An dieser Stelle geht mein Dank an all die Kolleginnen, Kollegen, Schülerinnen und Schüler, die sich im Rahmen der Sprachlernklasse oder in anderer Form um die schutzbedürftigen und teilweise schwer traumatisierten Kinder ... und zum Teil auch um deren Eltern kümmern. Der Spracherwerb, das Aufeinander zugehen und das Kennenlernen sind die entscheidenden Grundlagen, die Integration und Teilhabe gelingen lassen.

5. Weihnachtliches

Abschließend noch ein hochaktueller Dank. Am gestrigen Mittwochabend und am heutigen Donnerstagabend fanden bzw. finden unsere beiden Weihnachtskonzerte statt. Am kommenden Dienstag wird die Weihnachtsfeier des Kollegiums stattfinden. Sich am Jahresende so sehr zu engagieren dass dabei so hervorragende und professionelle Veranstaltungen und Darbietungen wie gestern Abend herauskommen, ist keine Selbstverständlichkeit. Ich will deshalb alle an diesen drei Veranstaltungen beteiligten Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern ausdrücklich loben und ihnen für ihr hohes Engagement danken.

Ich wünsche Ihnen und Euch besinnliche und erholsame Tage in den vor uns liegenden Ferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

gez. C. Milde
Direktor